Presseinformation

21. Dezember 2011

„Zeit Kunst Niederösterreich" 2012

Landesgalerie startet mit Manfred Wakolbinger und Hans Kupelwieser

Um der Bedeutung von Niederösterreichs Kunstschaffenden, die wesentlich zur Reputation des Landes als Kulturland beitragen, und der hohen Qualität ihres Schaffens Rechnung zu tragen, setzt „Zeit Kunst Niederösterreich" 2012 als Landesgalerie für zeitgenössische Kunst unter der künstlerischen Leitung von Mag. Alexandra Schantl neue Akzente und startet mit Werkpräsentationen von Manfred Wakolbinger und Hans Kupelwieser.

„Zeit Kunst Niederösterreich" vereint monografische Ausstellungen mit ambitionierten Publikationen zum Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern, die in Niederösterreich leben oder mit dem Land eng verbunden sind und deren Oeuvre überregionale bzw. internationale Wertschätzung genießt. Besonderes Augenmerk gilt auch jenen Kunstschaffenden, deren Werk aufgrund der dynamischen, von verschiedenen Trends bestimmten Entwicklung im Kunst- und Ausstellungsbetrieb in den letzten Jahren zu wenig Beachtung gefunden hat.

Ziel von „Zeit Kunst Niederösterreich" ist es, herausragende künstlerische Positionen aufzuzeigen und im Hinblick auf die Rezeption österreichischer Gegenwartskunst nachhaltig zu wirken. Um der Bedeutung und hohen Qualität des künstlerischen Schaffens Rechnung zu tragen, erschließt „Zeit Kunst Niederösterreich" an zwei Standorten im Zentralraum Niederösterreichs neue Ausstellungsflächen: die säkularisierte Dominikanerkirche im Zentrum von Krems, in deren angrenzendem Klostertrakt auch das Stadtmuseum untergebracht ist, und die von Hans Hollein realisierte Shedhalle im Kulturbezirk St. Pölten, die seit 2002 eine bauliche Einheit mit dem Landesmuseum Niederösterreich bildet.

Die erste Ausstellung, die im Rahmen von „Zeit Kunst Niederösterreich" in der Landesgalerie Krems realisiert wird, trägt den Titel „Up From the Skies" und widmet sich ab 2. Juni 2012 dem Werk von Manfred Wakolbinger. In Kombination mit jüngst entstandenen Video- und Fotoarbeiten wird dabei bis 14. Oktober 2012 ein auf die gotische Architektur abgestimmter repräsentativer Querschnitt des bildhauerischen Schaffens der vergangenen drei Jahrzehnte des 1952 geborenen Künstlers gezeigt. Im Mittelpunkt von Wakolbingers künstlerischer Auseinandersetzung steht dabei stets die Reflexion über die kommunikativen Möglichkeiten der Skulptur und die Kraft elementarer Formen.

Die Landesgalerie St. Pölten im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten eröffnet am

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

28. September 2012 mit der Einzelschau „Reflections" zu Hans Kupelwiesers fotografischem und skulpturalem Schaffen (bis 27. Jänner 2013). Bekannt geworden ist der 1948 geborene Künstler - Würdigungspreisträger des Landes Niederösterreich 2008 und seit 1995 Professor an der Technischen Universität Graz - vor allem als Bildhauer und in weiterer Folge für seine im öffentlichen Raum realisierten Arbeiten wie z. B. die „Hohlkopfwand" im Landhausviertel St. Pölten, ein 50 Meter langes Band mit Kurzbiografien zum Andenken an die ermordeten Kremser Juden für den Jüdischen Friedhof in Krems oder die Seebühne in Lunz am See.

Öffnungszeiten: Landesgalerie St. Pölten (29. September 2012 bis 27. Jänner 2013) Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr; Landesgalerie Krems (3. Juni bis 14. Oktober 2012) täglich von 11 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Museum Betriebs GmbH unter 02742/90 80 90-911, Gerhard Hintringer, e-mail gerhard.hintringer@landesmuseum.net bzw. e-mail office@zeitkunstnoe.at und http://www.zeitkunstnoe.at/ (ab Ende Jänner 2012 online).

E-Mail: presse@noel.gv.at